

## Die am häufigsten gestellten Fragen

Hier findest Du Antworten auf häufig gestellte Fragen. Sind Deine Fragen nicht dabei, dann ruf uns an oder schreib uns übers Kontakt Formular und lass Dich persönlich von uns beraten. Wir freuen uns auf Deinen Besuch und stehen Dir gerne zur Verfügung.

**Tut das Piercen weh?** Jein. Das Schmerzempfinden ist von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich. Auch die Körperstelle, die gepierct wird, ist mit ausschlaggebend. Prinzipiell läuft alles im Kopf ab, d.h. die Einstellung zu Schmerzen, also auch die Angst davor, regelt das jeweilige Empfinden. Der überwiegende Teil jedoch hat gar keine Probleme mit dem Piekser. Die zu piercende Stelle kann außerdem betäubt werden, sodass der Schmerz zu Null tendiert. Auch die Tages- Verfassung spielt hier eine Rolle!

**Ist Piercing gefährlich?** Generell muss gesagt werden, daß Piercen einen Eingriff am Körper darstellt, der nie als ungefährlich abgestempelt werden darf. Gerade deshalb ist es wichtig, daß dies von einem ausgebildeten Fachmann vorgenommen wird. Ein Laie hat nicht das erforderliche anatomische, medizinische und auch ästhetische Wissen und entsprechendes Equipment zur Verfügung, welches für korrektes Piercen nötig ist. Wenn er sich selbst oder, schlimmer noch, andere sticht, handelt er nicht nur fahrlässig, sondern sogar vorsätzlich. Er kann wichtige Nerven verletzen und durch eine unsterile Umgebung und Arbeitsweise wie auch Arbeitsmittel Infektionen und Entzündungen Tür und Tor öffnen. Deshalb ganz wichtig: Nur den Fachmann ran lassen!!! Es kann in schweren Fällen sogar eine Blutvergiftung geben.

**Kann man vom Piercen krank werden?** Auch hier gilt, laienhaftes Piercen kann einem teuer zu stehen kommen! Gepierct wird nur mit neuem und sterilem Arbeitsmaterial. Es gibt einen Sterilisator oder Autoklav, den der Profi auch benutzt. Er arbeitet mit Gummihandschuhen und verwendet nur neue Nadeln bei jedem Kunden. Nur so kann eine eventuelle Übertragung von Infektionskrankheiten wie Hepatitis B oder HIV vermieden werden. Er schützt damit nicht nur seine Kunden, sondern auch sich selbst! Bei der Verwendung von minderwertigem Schmuck, was bei einem Profi ebenfalls ausgeschlossen werden kann, können allergische Reaktionen die Folge sein, die nicht unterschätzt werden dürfen. Wer an einer Hautkrankheit leidet, sollte sich nicht piercen lassen und wird in der Regel von einem verantwortungsbewussten Profi auch nicht gepierced. Aber die meisten Krankheiten wie z.B.: Entzündungen kommen durch die Nachsorge, also durch die falsche Pflege! Daher beachtet bitte die Pflegeanleitung!

**Wo kann man sich überall piercen lassen?** Theoretisch überall. Aber Ästhetik, Bedeutung, Wirkung und Alltagstauglichkeit des Piercings schränken dieses natürlich ein. Falls Du Dich piercen lassen möchtest, aber noch nicht genau weißt, an welcher Stelle, dann lässt Du Dich am besten von uns persönlich beraten - oder von einem anderen Profi- Piercer deiner Wahl. Wir raten von Oberflächen und Dermal -Ankern (Punch) ab, da diese sehr gefährlich sind auch bei sachgerechtem Einsetzen und Stechen.

**Können beim Piercing Allergien auftreten?** Unverträglichkeiten in Form von Allergien können beim Einsatz von nickelhaltigem Schmuck auftreten, der vom Profi aber nicht verwendet wird. Das gängigste Material ist PTFE oder Titan, sehr hochwertige Materialien, die auch in der Medizin eingesetzt wird. Allergien kann man immer bekommen und von allem. Auch nach Jahren kann so etwas plötzlich ausbrechen.

**Sollte ich mich nicht lieber von einem Arzt piercen lassen?** Zumindest in Sachen steriles Arbeiten gibts da keine Bedenken, wobei aber auch da keine hundertprozentige Sicherheit gegeben ist, eine Entzündung oder Ansteckung zu bekommen. Man sollte es aber so betrachten, dass in einer Arztpraxis hauptsächlich kranke Menschen verkehren, die mitunter die Virengefahr (nicht HIV oder Hepatitis B) etwas erhöhen könnten. Das eigentliche Problem für das Piercen beim Arzt dürfte aber beim Mangel an ästhetisch-künstlerischem Wissen liegen. Dort muss jeder selbst für sich entscheiden, ob er es dem Arzt zutraut, das Piercing dort zu setzen, wo es auch hingehört und seine optimale Wirkung entfalten kann.

**Warum soll ich mich nicht selbst piercen oder von meinem Kumpel piercen lassen und somit Geld sparen?** Da kann man nur sagen: "Bist Du noch ganz dicht?!" Die Risiken sind viel zu hoch, nur um ein paar € zu sparen!!! Außerdem ist das Piercen selbst nicht das Teure, sondern der Schmuck, den Du sowieso brauchst. Und wenn Du Second- Hand- Schmuck einsetzen willst, wird der Profi sich auch nicht weigern und den mitgebrachten Schmuck natürlich vorm Einsetzen sterilisieren. Ob diese "zweite Wahl" dann das Richtige für Dich ist, musst Du dann selbst mit Dir ausmachen..... Wobei wir uns dabei weigern. Wir setzen nur Schmuck ein, den wir kennen und von dem wir wissen, aus was er besteht. Ansonsten muss der Kunde (Ihr) dann uns schriftlich von eventuellen Schäden und Folgeerscheinungen befreien. Doch wir raten dringend ab!

**Welche Piercings sind am häufigsten?** Am häufigsten werden Bauchnabel- Piercings verlangt, dann folgen Zunge, Ohren, Nase mit relativ gleichen Anteilen. Weiter geht's mit Augenbrauen, Lippen und Brüsten, und danach etwas abgeschlagen, die Intimbereiche.

**Wie lange dauert das Heilen eines Piercings?** Die Körperbereiche des Menschen heilen unterschiedlich. Neben individuellen Abweichungen ist auch das Alter, der Ernährungszustand und das Immunsystem des Einzelnen für die Heilung von Bedeutung. Als grobe Richtlinie kann man aber die folgenden Angaben nehmen. Siehe bitte auf dieser Homepage unter Pflege und Heilzeiten. Danke!